

Wissen macht's
lernen für die Zukunft



Wir bilden für Industrie und Handwerk aus:

Fachbereich Bautechnik
Betonfertigteilbauer
Verfahrensmechaniker
Maurer
Hochbaufacharbeiter
Hochbaufacharbeiter gestreckt
Holzbearbeiter

Fachbereich Metalltechnik
Kfz-Mechatroniker
Anlagenmechaniker SHK

Schornsteinfeger

Die Berufsschulpflicht erfüllen Schüler im
Berufsgrundbildungsjahr und im
Berufsvorbereitungsjahr

Eine abgeschlossene Berufsausbildung erhalten:

Sozialassistenten
Erzieher
Heilerziehungspfleger
Krankenpflegehelfer

Eine Studienqualifizierung erwerben Schüler der

Fachoberschule Technik und der
Fachoberschule Sozialwesen

Kontakt:

BSZ Eilenburg – Rote Jahne –
Wöllnauer Chaussee 2
04838 Doberschütz
Tel.: +49 (0) 3423 6886-0
Fax: +49 (0) 3423 6886-79
E-Mail: rotejahne@bsz-eilenburg.de
Internet: www.bsz-eilenburg.de

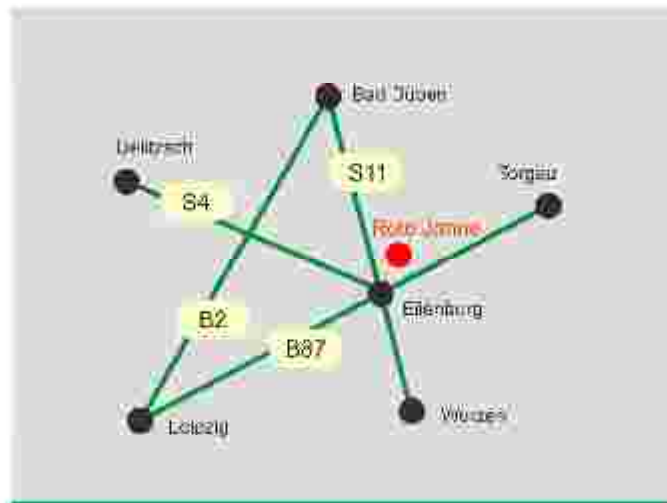
Barrierefreier Zugang zu allen Etagen im Hauptgebäude über Lift.

Zu erreichen:

Deutsche Bahn bis Eilenburg, dann Buslinien 231 und 232
ab Eilenburg oder Buslinien 230 und 232 ab Bad Dübener.

Unterbringungsmöglichkeiten bestehen im:

Jugendwohnheim – Rote Jahne –
Wöllnauer Chaussee 1
04838 Doberschütz
Tel.: +49 (0) 3423 755345



BSZ Eilenburg – Rote Jahne –

Ausbildungsberuf:

Staatlich anerkannte(r)
Heilerziehungspfleger(in)



Zugangsvoraussetzungen*

- Realschulabschluss
- abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung in einem sozial- oder pflegerisch förderlichen Beruf
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem beliebigen Beruf mit zweijähriger Berufstätigkeit oder einjähriger sozial- oder pflegerisch- förderlicher Berufstätigkeit
- eine pflegerische Tätigkeit von mind. 7 Jahren Vollzeitbeschäftigung

* Näheres unter: <http://www.revosax.sachsen.de>,
Stichwort: Fachschule Schulordnung, Zulassungsvoraussetzungen



Dauer der Berufsausbildung

- 3 Jahre, davon 1 Jahr integrierte berufspraktische Ausbildung

Innerhalb der schulischen Ausbildung finden heilerziehungspflegerische Übungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern statt.

Tätigkeitsfelder des Heilerziehungspflegers

- Heilpädagogische Kindertagesstätten
- Heilpädagogische Kinder- und Jugendwohnheime
- Werkstätten und Wohnheime für behinderte Menschen
- Förderschulen als pädagogische Unterrichtshilfen und angegliederte Horte
- Integrationshelfer an Regelschulen
- Pflegeeinrichtungen
- Psychiatrische Einrichtungen
- Integrative Einrichtungen
- Ambulant betreute Wohnformen und andere

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis 01. März des laufenden Kalenderjahres:

1. formloses Bewerbungsschreiben
2. tabellarischer Lebenslauf mit zwei Passbildern
3. ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung, nicht älter als ein Monat
4. beglaubigte Kopie der Abschlusszeugnisse der Realschule und der Berufsausbildung
5. Nachweise für Aufnahmevoraussetzungen, die nicht durch Zeugnisse nachgewiesen werden können
6. eine Erklärung, ob Sie schon eine andere Fachschulausbildung besitzen, zu Abschlussprüfungen im entsprechenden Bildungsgang nicht zugelassen wurden oder an ihnen teilgenommen und welche Ergebnisse Sie dabei erzielt haben
7. Nachweise über die Teilnahme an Auswahlverfahren anderer Fachschulen

